

Natur und Umwelt

In den vergangenen Jahren wurde viel für den Schutz unserer Natur und Umwelt und den Erhalt unserer schönen Landschaft geleistet. Die energetische Sanierung der städtischen Gebäude und Einrichtungen als wichtiger Beitrag zum Klimaschutz wird einer der Schwerpunkte der kommenden Jahre bleiben.

Schwerpunkte der letzten Jahre

- Neubau des Schulzentrums im Passivhausstandard (Deutschlands größte Passivhaus-Schule) einschließlich der Verwendung von Geothermie und Holzpellettheizung
- Neubau der Kindertagesstätte im Wiesbacher Tal als Passivhaus unter Verwendung von Geothermie
- Unterschutzstellung von ca. 580 ha Fläche als Landschaftsschutzgebiet auf Neckargemünder Gemarkung
- Umgestaltung des Schwimmer- und Sprungbeckens des Terrassenfreibades als Naturbad
- Anschluss der Kläranlagen Dilsberg und Mückenloch an die Kläranlage Heidelberg Nord mit erheblich verbesserter Reinigungsleistung
- Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden (u.a. Schulzentrum, Grund- und Hauptschule)

Kommende Aufgaben und Ziele

- Vermehrte Nutzung von Ökostrom für die Versorgung von städtischen Gebäuden und Einrichtungen
- Nahwärmeversorgung des zukünftigen Baugebiets durch ein Blockheizkraftwerk in Kleingemünd
- Energieeffiziente Sanierung städtischer Gebäude
- Weiterhin Verwendung örtlicher Brunnenanlagen für die Wasserversorgung Neckargemünds



Wirtschaft und Unternehmen

Die zahlreichen kleinen und mittleren Unternehmen tragen mit ihren vielfältigen Angeboten zur Attraktivität unserer Stadt bei. Dem Erhalt und der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen kommt besondere Bedeutung zu. Ich möchte auch weiterhin für unsere Unternehmen erster Ansprechpartner bleiben.

Schwerpunkte der letzten Jahre

- Einrichtung einer städtischen Marketingstelle als Ansprechpartner
- Durchführung gemeinsamer Aktionen wie beispielsweise „Langer Freitag“ und Weihnachtsmarkt
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit mit dem Gewerbeverein durch das Infoblatt „Neckargemünd Aktuell“
- Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen am Waltscher Platz und im Bahnhofsbereich
- Intensive und regelmäßige Kontakte zum Gewerbeverein

Kommende Aufgaben und Ziele

- erhebliche Attraktivitätssteigerung der Altstadt nach Fertigstellung der Kernstadumgehung und Umsetzung der Verkehrskonzeption
- Schaffung neuer Gewerbeflächen in bescheidenem Umfang in Kleingemünd und im Bahnhofsbereich Neckargemünd
- Fortführung der Stadtmarketingstelle



Stadtbild

Neckargemünd mit seinen Ortsteilen bietet eine hohe Wohn- und Lebensqualität in schöner, naturnaher Lage. Durch den Bau der Kernstadumgehung eröffnen sich insbesondere für das Erscheinungsbild unserer historischen Altstadt neue Chancen. Die öffentlichen Gebäude, Plätze und Verkehrsräume sollen nach ihrer Umgestaltung dazu beitragen, das Stadtbild aufzuwerten und die Wohlfühlatmosfera zu steigern. Das vom Gemeinderat 2003 einstimmig verabschiedete Stadtleitbild dient als Leitlinie für Entscheidungen der städtischen Gremien.

Schwerpunkte der letzten Jahre

- Verkauf und Umnutzung des ehem. Einwohnermeldeamtes in der Hauptstraße zu einem Hotel
- Umbau Waltscher Platz am Stadttor
- Wiederaufbau und Umnutzung des Ritterareals als Seniorengerechtes Wohnen einschließlich einer gastronomischen Nutzung im „Knappenkeller“
- Verkauf und Sanierung des „Alten Kinos“ und des Menzergeburtshauses in der Neckarstraße 19 unter Erhalt der Wohnnutzung und der Ladenfläche
- Finanzielle Förderung des Umbaus von Wohnungs- und Gewerbeflächen privater Eigentümer im Rahmen des Bund/Länder-Sanierungsprogrammes bis 2011
- Freischneiden von Teilbereichen des Burgareals Dilsberg durch Forstverwaltung
- Finanzielle und logistische Unterstützung des Bürger-Projektes „Dorfplatz“ Mückenloch

Kommende Aufgaben und Ziele

- Fortführung des Sanierungsprogramms über 2011 hinaus
- Gastronomische Nutzung Marktplatz 2 (ehem. „Schuh-König“) mit Außenbestuhlung auf dem Marktplatz
- Neugestaltung Treppenanlage zwischen „Ritter“ und „Prinz Carl“
- Herausnahme des Durchgangsverkehrs aus der Neckar- und Hauptstraße
- Neue Nutzung für den Menzerpark und das Bauhofareal
- Neues Nutzungskonzept für den alten Bahnhof in der Bahnhofstraße
- Flächennutzungsplanfortschreibung insbesondere in den Ortsteilen.



Horst Althoff persönlich

Geboren am 9. November 1962 in Heidelberg, Jurist, evangelisch, verheiratet, 2 Töchter im Alter von 10 und 12 Jahren.

- 1988: Erstes juristisches Staatsexamen in Heidelberg
- 1991: Zweites juristisches Staatsexamen in Heidelberg
- 1991-1994: Leiter des Umweltschutzamtes des Rems-Murr-Kreises
- 1994-2000: Regierungspräsidium Karlsruhe
- 1996-1999: Lehrbeauftragter an der Berufsakademie Karlsruhe
- 13. Juni 2000: Wahl zum Bürgermeister der Stadt Neckargemünd
- Kreisrat des Rhein-Neckar-Kreises seit 2004
- Stellvert. Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Heidelberg
- Mitglied in verschiedenen Vereinen und Organisationen



Wahl am
29. Juni 2008



weiter erfolgreich für
unsere Stadt!

Bürgermeister
Horst Althoff

Bürgermeisterwahl am 29. Juni 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, 29. Juni 2008 entscheiden Sie darüber, wer in den nächsten acht Jahren als Bürgermeister die Geschicke unserer Stadt lenkt. Ich bewerbe mich wieder um dieses Amt.

„Miteinander die Zukunft gestalten“ - so lautete vor acht Jahren mein Wahlmotto. Dies war und ist Leitlinie meines Handelns. In unserer Stadt lebt eine aufgeschlossene und aktive Bürgerschaft, die sich in über 110 Vereinen und Organisationen sozial, kulturell, sportlich und gesellschaftlich engagiert. Dadurch konnte sich Neckargemünd in vielfältiger Weise weiterentwickeln.

Gemeinsam mit ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern und mit den im Gemeinderat und den Ortsschaftsräten vertretenen Fraktionen habe ich in konstruktiver Zusammenarbeit und in einem von gegenseitigem Respekt getragenen fairen „Wettstreit der Ideen“ zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht. Auf diese Weise konnte die hohe Wohn- und Lebensqualität weiter verbessert werden.

Trotz der schweren Finanzkrise der deutschen Städte und Gemeinden in den Jahren 2003 - 2006 sind die Finanzen unserer Stadt geordnet. Schulden konnten sogar abgebaut werden.

Meine bisherige Amtszeit war geprägt von großen Herausforderungen:



Der Bau der Kernstadumgehung Neckargemünd - ein Verdienst meines Amtsvorgängers Oskar Schuster - wird der Altstadt neue Chancen eröffnen.

Ein moderner Neubau ersetzt das durch einen Großbrand zerstörte alte Schulgebäude. Unser neues Schulzentrum setzt Maßstäbe. Das ebenfalls durch einen Brand zerstörte historische Anwesen „Ritter“ wird neu aufgebaut, seniorengerechte Wohnungen und ein Gastronomiebetrieb werden die Altstadt bereichern.

Ich habe stets mit ganzer Kraft für das Gemeinwohl gearbeitet. Manchmal waren auch unpopuläre Entscheidungen notwendig. Auch in den nächsten 8 Jahren möchte ich über alle Parteigrenzen hinweg mit Tatkraft, Bürgernähe und Zuversicht die bisherige Arbeit fortführen und gemeinsam mit Ihnen unsere schöne Stadt weiter voranbringen.

Gehen Sie am 29. Juni zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Bitte schenken Sie mir erneut Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Horst Althoff

Horst Althoff

Eine Stadt für alle Generationen

Neckargemünd hat für Jung und Alt viel zu bieten. Hervorragende Betreuungs- und Bildungseinrichtungen stärken den Ruf Neckargemünds als „Schulstadt“. Diese gilt es zu erhalten und weiter auszubauen. Unsere Stadt verfügt über eine ausgezeichnete medizinische Versorgung und über qualifizierte stationäre und häusliche Pflegeeinrichtungen. Familienfreundlichkeit, gute Verkehrsverbindungen und die Versorgung mit Bedarfsgütern des täglichen Lebens sind als wichtige Standortfaktoren vorhanden. Neckargemünd ist zudem eine der sichersten Städte im Rhein-Neckar-Kreis.

Schwerpunkte der letzten Jahre

- Bau eines modernen und funktionalen Schulzentrums mit Ganztagesbetrieb
- Neubau der Städtischen Kindertagesstätte im Wiesenbacher Tal
- Ausbau des Hortes an der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule
- Bebauung Walkergelände
- Ansiedlung der Montessori-Schule in Neckargemünd
- Ansiedlung des Leonardo da Vinci Gymnasiums für Hochbegabte der SRH

Kommende Aufgaben und Ziele

- Neubau für die Kleinkindbetreuung
- Erhalt der Grundschulen in Waldhilsbach und Dilsberg/Mückenloch
- weiterhin Förderung der Musikschule, Orchesterschule und Volkshochschule
- Einrichtung eines Seniorentreffs
- Ansiedlung eines Lebensmittelversorgers im Bahnhofsareal
- Schaffung von attraktivem und bezahlbarem neuen Wohnraum in Kleingemünd (insbesondere für junge Familien)

Lebendiges Neckargemünd

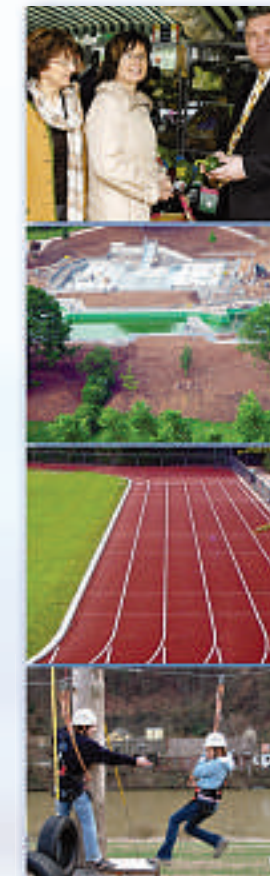
Die sozialen, sportlichen und kulturellen Angebote der über 110 Vereine und Organisationen sind eine herausragende Visitenkarte unserer Stadt. Das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger ist vorbildlich. Jeder Euro, der hier investiert wird, kommt letztlich auf vielfältige Weise dem Gemeinwohl zugute. Die Brauchtumpflege - wie beispielsweise der Bohrermarkt, die Kerwen und die Weihnachtsmärkte in der Kernstadt und in den Ortsteilen - hat einen hohen Stellenwert und stärkt die Identifikation der Bevölkerung mit der Stadt.

Schwerpunkte der letzten Jahre

- Förderung der Neckargemünder Vereine und Organisationen
- Unterstützung der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr
- Sanierung Terrassenfreibad
- Sanierung Leichtathletikbahn im Kurt-Schieck-Stadion unter finanzieller Mithilfe der Leichtathletik-Gemeinschaft Neckargemünd
- Ansiedlung Hochseilklettergarten
- Bühnenerweiterung Altes E-Werk

Kommende Aufgaben und Ziele

- Sanierung Münzenbachhalle
- Sanierung der Sanitäts- und Umkleeräume im Kurt-Schieck-Stadion
- Umbau Foyer im Museum „Altes Rathaus“
- Erhalt der Förderung und Unterstützung der Vereine und Organisationen im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt
- Errichtung eines DFB-Minispießfeldes auf dem Schulgelände der Grundschule Dilsberg-Mückenloch



Mobilität

Neckargemünd gehört zum Ballungsraum der Metropolregion Rhein-Neckar. Gut ausgebaute Verkehrsverbindungen garantieren ein hohes Maß an Mobilität. Mit der Einführung der S-Bahn konnte unser öffentlicher Personennahverkehr erheblich verbessert werden. Weitere S-Bahn- und Bus-Verbindungen werden zukünftig unserer Bevölkerung in der Kernstadt und den Ortsteilen zur Verfügung stehen und das bedarfsgerechte Angebot abrunden.

Schwerpunkte der letzten Jahre

- Einführung der S-Bahn in Neckargemünd und Umbau der Bahnsteige am Bahnhof
- Bau der S-Bahn-Haltestelle „Altstadt“ durch die Stadt
- Schaffung von zusätzlichen 45 Parkplätzen in unmittelbarer Nachbarschaft zum neuen Bahnhof
- Erhalt Buslinie 35 von Heidelberg nach Neckargemünd

Kommende Aufgaben und Ziele

- Neue S-Bahnverbindungen durch Elektrifizierung der Elsenz- und Schwarzbachtalstrecke
- Schaffung von weiteren ca. 100 Parkplätzen auf dem Bahnhofsareal und „Durchstich“ der Unterführung zur Güterbahnstraße
- Bau eines Bus-Bahnhofs vor dem Bahnhofsgebäude
- Neue Buslinie von Kleingemünd über Neckargemünd auf den Dilsberg unter Anbindung Bergfeste
- Verbesserung der Busverbindungen nach Waldhilsbach und Mückenloch
- Ausbau der Fahrradwege von Neckargemünd nach Schlierbach, nach Dilsberg-Rainbach und nach Bammmental
- Umrüstung und Erhalt der Fähre im Neckarhäuserhof



Finanzen und Verwaltung

Neckargemünd verfügt über eine gut ausgebaute Verwaltungsstruktur. Die Verwaltungsstellen in den Ortsteilen und ein modernes Dienstleistungszentrum mit Bürgerbüro stehen unserer Bevölkerung zur Verfügung. Als Bürgermeister lege ich besonderen Wert auf eine effiziente und bürgernahe Verwaltung. Ich stehe für eine solide Haushalts- und Finanzpolitik.

Schwerpunkte der letzten Jahre

- Neues, funktionales und behindertengerechtes Rathaus einschließlich Bürgerbüro mit guter Verkehrsanbindung
- Einrichtung eines Gebäudemanagements zur effizienteren Verwaltung der städtischen Immobilien und Liegenschaften
- Erfolgreiche Privatisierung der Stadtwerke und des Bestattungswesens
- Keine zusätzliche Darlehensaufnahme während meiner Amtszeit
- Schuldenabbau um ca. 3,5 Millionen Euro

Kommende Aufgaben und Ziele

- Einrichtung einer Bürgerstiftung Neckargemünd
- Weiterhin Finanzpolitik mit Augenmaß
- Offenes Rathaus und bürgernahe Verwaltung

